

2022/0047 BVBeschlussvorlage
öffentlich

Zuschussverteilung Kultur treibende Vereine

<i>Organisationseinheit:</i> Vereine (08-15)	<i>Datum</i> 01.02.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Für das Jahr 2022 werden die Fördermittel für Kultur treibende Vereine in Höhe von 7.308 € im Stadtteil St. Ingbert-Mitte wie folgt verteilt.

Lfd. Nr.	Name des Vereins	Punkte	Zuschuss
1	Angelsportverein St. Ingbert e.V.	11	336,35 €
2	Bergkapelle St. Ingbert e.V.	18	550,39 €
3	Bienenzuchtverein St. Ingbert u. Umgebung e.V.	9	275,20 €
4	Chor der Brauerei Becker e.V.	12	366,93 €
5	Chorklang Cäcilia	14	428,08 €
6	Dengmerter Narrezunft e.V.	10	305,77 €
7	Evangelische Kantorei	14	428,08 €
8	Frauenchor St. Ingbert (aufgelöst im Jahr 2021)	0	0,00 €
9	Frauenkirchenchor Herz Mariae	12	366,93 €
10	Gartenbauverein St. Ingbert e.V.	9	275,20 €
11	Jagdfreunde St. Ingbert e.V.	3	91,72 €
12	Kirchenchor St. Konrad-Mitte	12	366,93 €
13	Kirchenchor St. Pirmin u. St. Michael	12	366,93 €
14	MGV Frohsinn e.V.	12	366,93 €
15	MGV Josefstal e.V.	12	366,93 €
16	Pfälzerwaldverein e.V.	7	214,05 €
17	Schola Neue Lieder der Gemeinde	12	366,93 €
18	Singkreis Christuskirche	12	366,93 €
19	Städtisches Orchester e.V.	12	366,93 €
20	Verein der Briefmarkensammler e.V.	10	305,77 €
21	Verein der Rosen- und Blumenfreunde e.V.	9	275,20 €
22	Wanderverein "Fidele Gesellen" e.V.	7	214,05 €
23	Zupforchester 78 St. Ingbert e.V.	10	305,77 €
	Gesamt	251	7.308,00 €

Sachverhalt

Der Ortsrat St. Ingbert-Mitte verzichtet aufgrund der Pandemie auf das Verschicken und Auswerten der Fragebögen für das Kalenderjahr 2021. Letztes Jahr konnten die Kultur treibenden Vereine nur teilweise bzw. gar keine Vereinsaktivitäten durchführen.

Die Verwaltung hat auf Grundlage der Vergabe von 2021 einen Vorschlag für die Auszahlung der Zuschüsse erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe "Vergabe von Zuschüssen an Kultur- und Jugendpflege treibende Vereine und Verbände" hat per mail dem Vergabevorschlag zugestimmt.

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, für das Jahr 2022 die Fördermittel für Kultur treibende Vereine im Stadtteil St. Ingbert-Mitte wie im Beschlussvorschlag zu verteilen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzmittel in Höhe von 7.308,00 € stehen im Haushalt 2021/2022 unter Produkt 2.5.02.01 Sachkonto 531801 zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2022/0048 BVBeschlussvorlage
öffentlich

Zuschussverteilung Jugendpflege treibende Vereine und Verbände

<i>Organisationseinheit:</i> Soziales und Integration (51)	<i>Datum</i> 01.02.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Für das Jahr 2022 werden die Fördermittel für Jugendpflege treibende Vereine und Verbände in Höhe von 8.190 Euro im Stadtteil St. Ingbert-Mitte wie folgt verteilt:

Großvereine	
TV St. Ingbert	1.300,00 €
DJK-SG	1.300,00 €
Gesamtsumme:	2.600,00 €

Jugendorganisationen	
Kinderschutzbund	250,00 €
Feuerwehr	250,00 €
THW	250,00 €
DRK	250,00 €
Gesamtsumme:	1.000,00 €

Vereine ohne Jugendabteilung	
Junge Union	290,00 €
Wanderclub Fidele Gesellen	100,00 €
Gesamtsumme:	390,00 €

Vereine mit eigener Jugendabteilung	
Schachclub	100,00 €
Skiclub St. Ingbert	100,00 €
Schützenverein St. Ingbert	100,00 €
TC Viktoria	100,00 €
KSV' 68	100,00 €
Tauchclub Turtle Divers	200,00 €
Bergkapelle St. Ingbert	500,00 €
Schwimmfreunde St. Ingbert	500,00 €
FC Viktoria 09	500,00 €
DJK 1923 St. Ingbert	500,00 €
Kneippverein St. Ingbert	375,00 €
Pfadfinder St. Ingbert	375,00 €
Dengmerter Narrezunft	375,00 €
Judo und Jujutsu	375,00 €
Gesamtsumme:	4.200,00 €

Sachverhalt

Der Ortsrat St. Ingbert Mitte verzichtet aufgrund der Pandemie auf das Verschicken und Auswerten der Fragebögen für das Kalenderjahr 2021. Letztes Jahr konnten keine Veranstaltungen unter Normalbedingungen stattfinden. Entweder war aufgrund des Lockdowns kein Training möglich oder die Vereine mussten ihr Trainingsbetrieb an die ständig ändernden Corona Verordnungen anpassen und einschränken.

Die Verwaltung schlägt vor die Zuschüsse analog wie im letzten Jahr auszahlten.

Vergleich der Zuschüsse 2020/2021 und 2022:

Für das Jahr 2022 werden die Fördermittel für Jugendpflege treibende Vereine und Verbände in Höhe von 8.190 Euro im Stadtteil St. Ingbert-Mitte wie folgt verteilt:

Großvereine	2022	2021	2020
TV St. Ingbert	1.300,00 €	1.300,00 €	1.118,97 €
DJK-SG	1.300,00 €	1.300,00 €	1.481,03 €
Gesamtsumme:	2.600,00 €	2.600,00 €	2.600,00 €

Jugendorganisationen	2022	2021	2020
Kinderschutzbund	250,00 €	250,00 €	389,85 €
Feuerwehr	250,00 €	250,00 €	280,54 €
THW	250,00 €	250,00 €	188,28 €
DRK	250,00 €	250,00 €	141,33 €
Gesamtsumme:	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €

Vereine ohne Jugendabteilung	2022	2021	2020
Junge Union	290,00 €	290,00 €	297,78 €
Wanderclub Fidele Gesellen	100,00 €	100,00 €	102,22 €
Gesamtsumme:	390,00 €	390,00 €	400,00 €

Vereine mit eigener Jugendabteilung	2022	2021	2020
Schachclub	100,00 €	100,00 €	100,30 €
Skiclub St. Ingbert	100,00 €	100,00 €	138,66 €
Schützenverein St. Ingbert	100,00 €	100,00 €	128,62 €
TC Viktoria	100,00 €	100,00 €	0,00 €
KSV' 68	100,00 €	100,00 €	0,00 €
Tauchclub Turtle Divers	200,00 €	200,00 €	229,60 €
Bergkapelle St. Ingbert	500,00 €	500,00 €	527,49 €
Schwimmfreunde St. Ingbert	500,00 €	500,00 €	465,64 €
FC Viktoria 09	500,00 €	500,00 €	506,59 €
DJK 1923 St. Ingbert	500,00 €	500,00 €	561,13 €
Kneippverein St. Ingbert	375,00 €	375,00 €	360,28 €
Pfadfinder St. Ingbert	375,00 €	375,00 €	333,78 €
Dengmerter Narrezunft	375,00 €	375,00 €	405,35 €
Judo und Jujutsu	375,00 €	375,00 €	432,57 €
Gesamtsumme:	4.200,00 €	4.200,00 €	4.190,00 €

Erläuterungen zur Zuschussvergabe:

- Die Großvereine erhalten beide den gleichen Betrag in Höhe von 1.300 €.
- Die Hilfsorganisationen erhalten alle 250 €.
- Die Vereine ohne eigene Jugendabteilung erhalten annähernd den Betrag vom letzten Jahr. Es wird auf den nächsten Zehner abgerundet.
- Die Vereine mit eigener Jugendabteilung werden in 4 Gruppen aufgeteilt:
 1. Vereine, die im Jahr 2020 einen Zuschuss zwischen 100 € und 200 € erhalten haben, bekommen 2022 einen Zuschuss in Höhe von 100 €.
 2. Vereine, die zwischen 200 € und 300 € erhalten haben, bekommen 200 €.

3. Vereine, die 2020 zwischen 300 € und 450 € erhalten haben, bekommen in 2021 375 € als Zuschuss.
 4. Vereine, die über 450 € erhalten haben, bekommen einen Zuschuss von 500 €.
- Kraftsportverein 68 St. Ingbert e.V. und TC Viktoria erhalten für ihre Jugendarbeit wieder einen Zuschuss in Höhe von 100,00 €.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt stehen unter Produkt 3.6.40.01 – 8.190,00 € für die Vergabe der Zuschüsse für Jugendpflege treibende Vereine und Verbände zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2022/0013 OVOrtsratsvorlage
öffentlich**Halteverbot in der Straße „ Am Rischbacher Rech“**

<i>Organisationseinheit:</i> Verkehr (33)	<i>Datum</i> 24.01.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Ortsvorsteherin Kaiser hat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten und teilt hierzu folgendes mit:

„In der Straße „Am Rischbacher Rech“ gibt es seit einigen Jahren Beschwerden von Anwohnern über das beidseitige Parken von Autos im unteren Kurvenbereich.

Dies führt dazu, dass der Kurvenbereich nur schwer einsehbar ist und es dadurch häufig zu gefährlichem Begegnungsverkehr kommt.

Nach intensiven Gesprächen mit der Verkehrsabteilung wurde im letzten Jahr ein einseitiges, vorläufiges Halteverbot im unteren Kurvenbereich von der Josefstaler Straße kommend eingerichtet. Diese Maßnahme hat sich inzwischen bewährt und soll auf Wunsch der Anwohner in ein dauerhaftes Halteverbot umgewandelt werden.

Ich bitte die Verwaltung um Aufstellung der entsprechenden Schilder.“

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Wie mit der Ortsvorsteherin abgesprochen, wird das provisorische Haltverbot in der Straße "Am Rischbacher Rech 2-12" in St. Ingbert-Mitte in ein dauerhaftes umgewandelt.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

Keine

2022/0015 OVOrtsratsvorlage
öffentlich

Beschaffung von vier Streetbuddies

Organisationseinheit: Verkehr (33)	Datum 24.01.2022
---------------------------------------	---------------------

Beratungsfolge			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag

1. Der Ortsrat St. Ingbert-Mitte bittet die zuständige Fachabteilung 33 – Verkehr um Anschaffung von vier „Streetbuddies“. Die Kosten für die Anschaffung werden aus dem Ortsratsbudget übernommen.
2. Die Kosten des Betriebshofes für das Aufhängen der „Streetbuddies“ übernimmt die Fachabteilung 50 – Schulen und Kindertagesstätten aus ihrem Budget.

Sachverhalt

Ortsvorsteherin Kaiser hat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten und teilt hierzu folgendes mit:

„Der Ortsrat hat in seiner Sitzung am 07.10.2021 beschlossen, zur Sicherheit der Schulkinder auf ihrem Schulweg in der Laabdell und in der Spieser Landstraße je zwei Streetbuddies an den Laternenposten so aufzuhängen, dass die Autofahrer auf die querenden Schulkinder besser aufmerksam gemacht werden und ihr Tempo drosseln.“

Da es sich bei den neofarbenen Warnschildern, den sog. „Streetbuddies“ nicht um offizielle Verkehrszeichen handelt, können die Kosten der Warnschilder nicht über den Straßenbaulastträger, in diesem Fall über die Verkehrsabteilung, erfolgen. Hier geht es um die Sicherheit unserer Kinder und aus diesem Grund schlage ich dem Ortsrat vor, die vier Streetbuddies aus den Mitteln des Ortsratsbudgets zu bezahlen. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 200 € zzgl. Versandkosten. Die Bestellung erfolgt über die Verkehrsabteilung und das Aufhängen wird der Baubetriebshof übernehmen. Die Kosten hierfür übernimmt die Abteilung 50 Schulen/ Kindertagesstätten.“

Finanzielle Auswirkungen

Finanzmittel stehen unter Produkt 1.1.01.01 – 559201 zur Verfügung.

Anlage/n

Keine

2022/0016 OVOrtsratsvorlage
öffentlich**Terminierung Seniorennachmittag**

<i>Organisationseinheit:</i> Soziales und Integration (51)	<i>Datum</i> 24.01.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Ortsvorsteherin Kaiser hat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten und teilt hierzu folgendes mit:

„In der Dienstbesprechung der Ortsvorsteher vom 15.12.2021 haben die Ortsvorsteher zusammen mit dem Oberbürgermeister beschlossen, in diesem Jahr wieder einen Seniorennachmittag durchzuführen. Wegen des Infektionsgeschehens sollen die Veranstaltungen möglichst im Sommer bzw. September stattfinden.“

Der Seniorennachmittag war in diesem Jahr für den 10. April mit Ausweichtermin 15. Mai geplant. Diese Termine werden als zu früh angesehen. Durch die bereits geplanten schulischen Abschlussveranstaltungen stehen nur zwei Termin vor den großen Ferien zur Verfügung, der 26.06. oder der 24.07. Evtl. steht noch ein Termin Anfang September zur Verfügung. Die Ortsvorsteherin wird in der Sitzung über die bis dato erfolgten Planungsvorbereitungen berichten und Ortsrat um Terminfestlegung bitten.

In der Folge soll ein Treffen des Arbeitskreises terminiert werden.“

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

Keine

2022/0036 OVOrtsratsvorlage
öffentlich**Problematik SAP-Parkhaus, Neue Bahnhofstraße**

<i>Organisationseinheit:</i> Verkehr (33)	<i>Datum</i> 27.01.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die CDU-Ortsratsfraktion hat die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt. Es wird auf beigefügten Antrag der CDU-Ortsratsfraktion, Ziffer 1, verwiesen.

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Seit Jahren ist es immer wieder mal ein Thema, dass "Oldtimer" im öffentlichen Bereich des "SAP-Parkhauses" parken.

In der Vergangenheit wurde diese Art der Fahrzeuge dahingehend überprüft, ob sie angemeldet sind und einen gültigen TÜV haben.

Die danach noch verbliebenen Fahrzeuge verfügen über die Voraussetzungen, um das "SAP-Parkhaus" zu nutzen.

Die Verwaltung überprüft in gewissen Abständen die Belegung des "SAP-Parkhauses" und konnte in der bisherigen Corona-Zeit nicht feststellen, dass nicht genügend freie Parkplätze vorhanden waren.

Der Parkscheinautomat hatte einen gravierenden technischen Defekt, der ohne Fachpersonal nicht zu beheben war. Da die Reparatur sehr kostspielig geworden wäre, entschloss sich die Verwaltung auch unter dem Aspekt des Alters des Parkscheinautomaten zu einer Neuanschaffung. Der neue Parkscheinautomat wird im Februar 2022 montiert.

Die derzeit geltenden Parkgebühren sind sehr moderat. Wenn hier Änderungen gewünscht sind, so bittet die Verwaltung um die Eckdaten, damit ein entsprechender Entwurf ausgearbeitet werden kann.

In diesem Zusammenhang ist zu beachten, dass die "neuen" Parkgebühren diskriminierungsfrei und für den Ordnungsdienst kontrollierbar sein müssen. Außerdem darf für den Nutzer kein übertriebener Mehraufwand entstehen.

Dies bedeutet beispielsweise, dass es nicht möglich ist, ordnungsgemäß am Straßenverkehr teilnehmende ältere Fahrzeuge aufgrund ihres Alters von der Nutzung des "SAP-Parkhauses" auszuschließen.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

1	Anträge CDU vom 17.01.2022
---	----------------------------

Ortsratsfraktion St. Ingbert



Johann Schneider
Im Schmelzerwald 71
66386 St. Ingbert

Tel.: 01624612750
jo11schneider@web.de

17.01.2022

Stadt St. Ingbert
Zentrale Dienste
Herrn Spengler

Sehr geehrter Herr Spengler,
im Namen der CDU-Ortsratsfraktion bitte ich Sie, die nachfolgend aufgeführten Punkte auf die Tagesordnung für den nächsten Ortsrat am 10.02.2022 zu setzen.

1. Problematik „SAP“ Parkhaus – Neue Bahnhofstraße

Durch Anwohner und Nutzer des Parkhauses am Bahnhof wurde die CDU-Ortsratsfraktion darauf hingewiesen, dass das Parkhaus augenscheinlich als Garage für Oldtimer genutzt wird. In dem Parkhaus würden teilweise bis zu einem Duzend Fahrzeuge abgestellt sein. Durch die Belegung dieser Parkplätze ist es Pendlern teilweise nicht möglich ihr Fahrzeug im Parkhaus abzustellen und dadurch konnten Züge schon mehrfach nicht erreicht werden. Bei einer Begehung vor Ort am Dienstag den 18.01. standen sieben augenscheinlich länger nicht bewegte Fahrzeuge in dem Parkhaus. Zudem wurde der Parkscheinautomat entfernt, der nach Rücksprache mit der Verkehrsabteilung auf Grund eines Defektes abgebaut wurde. Der neue Automat soll in den nächsten Wochen aufgestellt werden. Die CDU-Ortsratsfraktion bittet um Überprüfung der oben geschilderten Situation.

Um die Parksituation zu verbessern schlägt die CDU-Ortsratsfraktion vor, Parkgebühren und Parkdauer anzupassen. Pendler sollen hierbei begünstigt und das Dauerparken erschwert werden.

Beispiel könnte hierfür eine Erhöhung der Parkgebühren im Allgemeinen sein, sowie die Abschaffung des Monatstickets und Ersetzung durch ein 14 Tage-Ticket. Begünstigungen für Pendler könnte hier eine Ermäßigung der Parkgebühren im Zusammenhang mit einer Bahnkarte sein.

Ziel sollte es im Sinne aller sein, dass das dortige Parkhaus nicht als billige Garage genutzt wird.

Wir bitten die Verwaltung um Überprüfung dieser Möglichkeiten und Weiterleitung an die Fraktionen des Stadtrates.



Abbildung 1: Aufnahme des Parkhauses

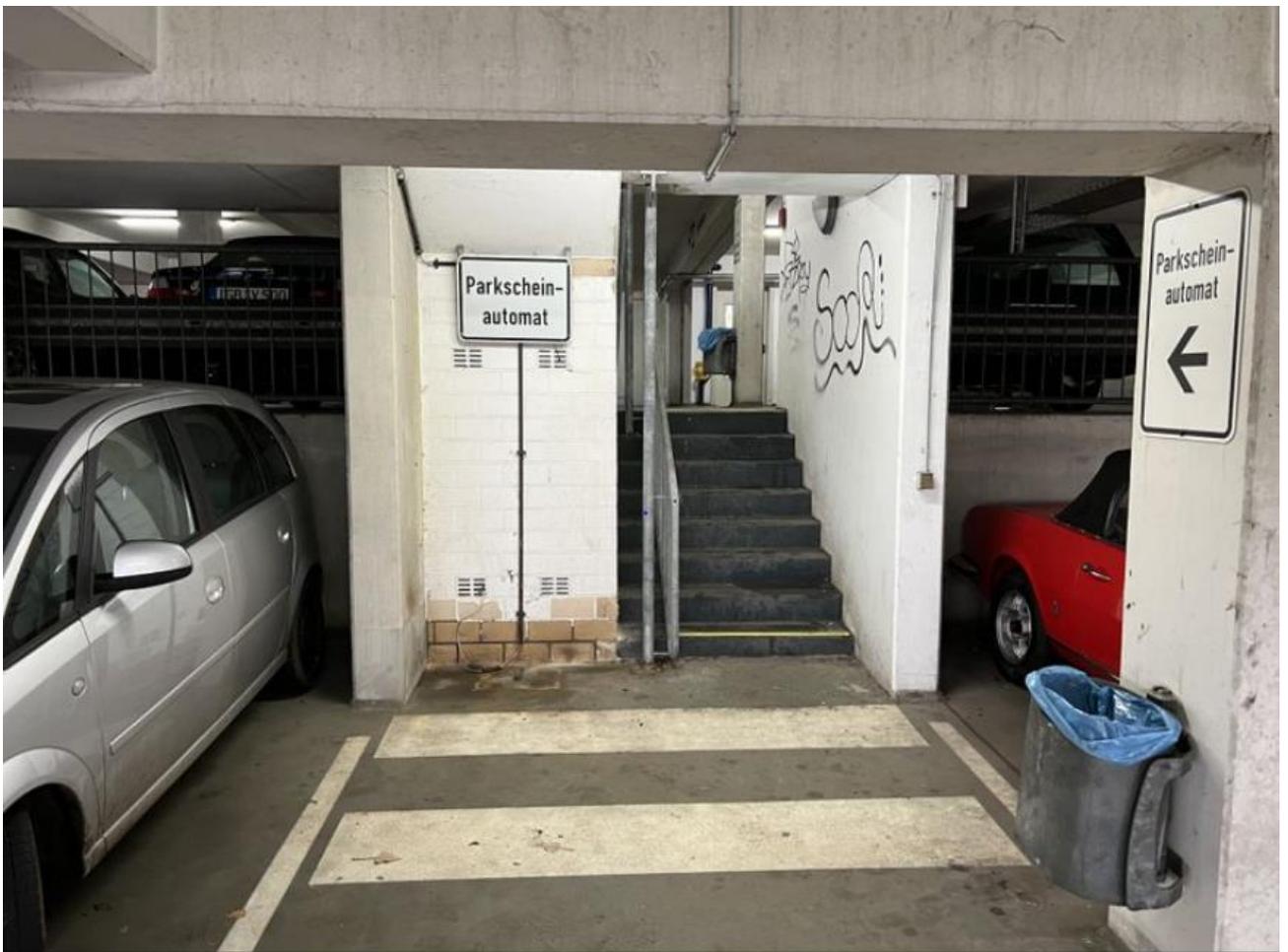


Abbildung 2: Aufnahme des nicht vorhandenen Parkscheinautomatens

2. Verkehrssituation im Bereich der Bushaltestelle Ensheimer Straße

Die CDU Ortsratsfraktion wurde in den letzten Tagen und Wochen vermehrt durch Bürger auf Probleme im Bereich der Bushaltestelle Ensheimer Straße hinwiesen.

Diese befindet sich an der Einmündung der Annastraße zur Ensheimer Straße. Die Schüler des Leibniz-Gymnasiums, die die Busse von St.Ingbert in Richtung Sengscheid, Oberwürzbach, etc. nutzen, müssen die dortige Straße überqueren. Durch die Lage der Bushaltestelle an einer Einmündung, einer der Hauptverkehrsstraßen und gleichzeitig einer Kurve ist die Situation für querende Fußgänger gerade in den Stoßzeiten teils sehr unübersichtlich. Eine Verschiebung der Bushaltestelle oder Schaffung eines Fußgängerüberweges ist augenscheinlich auf Grund einer Vielzahl an Einfahrten auf beiden Straßenseiten nicht möglich. Die CDU-Ortsratsfraktion bittet zu prüfen, ob im Bereich dieser Bushaltestelle eine temporäre Zone 30 eingerichtet werden kann. Diese sollte in den Stoßzeiten der Schüler zwischen 07:00 Uhr und 16:00 Uhr liegen und von Montag bis Freitag gelten.

In einigen Kommunen wurde in solchen Bereichen eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage installiert (Bsp. Kindergarten, Talstraße in Neunkirchen).

Hierdurch wird die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung sichergestellt.

Wir bitten die Verwaltung um Überprüfung und Umsetzung der zuvor genannten Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Johann Schneider

2022/0038 OVOrtsratsvorlage
öffentlich

Verkehrssituation im Bereich der Bushaltestelle Ensheimer Straße

<i>Organisationseinheit:</i> Verkehr (33)	<i>Datum</i> 27.01.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die CDU-Ortsratsfraktion hat die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt. Es wird auf den unter TOP „*Problematik SAP-Parkhaus, Neue Bahnhofstraße*“ beigefügten Antrag, Ziffer 2, verwiesen.

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Wie im Antrag dargestellt, ist die Bushaltestelle nur schwer zu verlegen. Allerdings müssen die Schüler des Leibniz-Gymnasiums, die diese Bushaltestelle vermehrt nutzen, nicht zwangsläufig die Ensheimer Straße in Höhe der Einmündung Annastraße queren. Es besteht auch die Möglichkeit, die Ensheimer Straße sicher an der Fußgängerampel der Ensheimer Straße im Bereich des St. Ingberter Bahnhofs zu überqueren und dann das Leibniz-Gymnasium über die Koelle-Karmann-Straße zu erreichen.

Trotzdem wird die Stadtverwaltung eine temporäre Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der Enheimer Straße/ Ecke Annastraße prüfen.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

Keine

2022/0042 OVOrtsratsvorlage
öffentlich

Sachstand Brücke Bahnübergang in der Au

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtgrün und Friedhofswesen (64)	<i>Datum</i> 28.01.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die SPD-Ortsratsfraktion und die Familien-Partei haben die Aufnahme des Tagesordnungspunktes beantragt. Es wird auf beigefügten Anträge der SPD-Ortsratsfraktion und der Familien-Partei verwiesen.

Die Verwaltung teilt hierzu folgendes mit:

Trotz diverser Anfragen bei verschiedenen Ministerien und Prüfung unterschiedlicher Fördermöglichkeiten, war die Bezuschussung eines möglichen Neubaus mit Fördermittel nicht möglich. Um die Sperrung der Bahnbrücke zu überwinden wird folgende Vorgehensweise favorisiert. Die Vereinbarung zur Eigentumsübertragung mit der Deutschen Bahn wird vollzogen. Im Gegenzug saniert die Deutsche Bahn die Brücke, was eine Garantie der Standfestigkeit von mindestens 3 Jahr bis zur nächsten Bauwerksprüfung zu Folge hat. Im Jahr 2022 werden bereits parallel Planungsaufträge zum Abriss der jetzigen Bestandsbrücke als auch den Neubau der Brücke in einer Aluminiumkonstruktion vergeben. Die Umsetzung der Maßnahme ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Die lange Vorlaufzeit ergibt sich durch die Stärke und der Dauer des Eingriffs in den laufenden Bahnbetrieb, weshalb die Bahn hier Vorlaufzeiten bis zu 4 Jahre veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme ist ohne den Einsatz von Fördermitteln geplant, weshalb entsprechende Mittel im Haushalt 2025/2026 einzustellen sind.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

1	Antrag der SPD-Ortsratsfraktion vom 27.01.2022
2	Antrag der Familien-Partei vom 27.01.2022

SPD Ortsratsfraktion St. Ingbert Mitte

Vorlage für die Ortsratsfraktion am 10. Februar 2022

Die SPD Ortsratsfraktion beantragt folgenden Tagesordnungspunkt in der Sitzung am 10. Februar un2022 unter Mitteilungen und Anfragen aufzunehmen.

Sachstandsbericht Brücke Bahnübergang in der Au

In den letzten Jahren war das Gelände um die Brücke herum immer wieder Schauplatz schwer lebensgefährlicher Unfälle. Die Überquerung der Bahngleise scheint seit der Brückensperrung eher die Regel als eine Sicherheit.

Auf die regelmäßige Ertüchtigung des Zaunes, der an der Gleisquerung hindern soll, folgt eine regelmäßige Beschädigung. Eine Art Katz-und-Maus-Spiel.

Bei diversen Ortsterminen mit verschiedenen politischen Würdenträgern wurden regelmäßig Vorschläge und Ideen gesammelt, Fördermöglichkeiten in Aussicht gestellt. Zu einer Konkretisierung der Vorschläge und Ideen kam es bisher jedoch nicht.

Die SPD Ortsratsfraktion bittet um eine Stellungnahme der Verwaltung sowie Vorschläge, wie dieses Problem zu lösen ist.

Familien-Partei Deutschlands Ortsrat St. Ingbert-Mitte
Postfach 4122 66376 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert
Frau Irene Kaiser
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

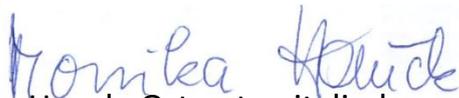
St. Ingbert, 27.01.2022

Sachstandsbericht Fußgängerbrücke über die Bahnlinie in der Au

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Kaiser, liebe Irene,

im nächsten Ortsrat bittet die Familien-Partei die Verwaltung um einen „Sachstandsbericht Fußgängerbrücke über die Bahnlinie in der Au“.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Hauck, Ortsratsmitglied

2022/0043 OVOrtsratsvorlage
öffentlich**Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen**

<i>Organisationseinheit:</i> Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen (6)	<i>Datum</i> 31.01.2022
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Entscheidung	10.02.2022	Ö

Beschlussvorschlag**Sachverhalt**

Die Familien-Partei hat um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten. Es wird auf beigefügten Antrag der Familien-Partei verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

1	Familien-Partei Antrag vom 27.01.2022
2	Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen

Familien-Partei Deutschlands Ortsrat St. Ingbert-Mitte
Postfach 4122 66376 St. Ingbert

Stadt St. Ingbert
Frau Irene Kaiser
Am Markt 12
66386 St. Ingbert

St. Ingbert, 27.01.2022

Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Kaiser, liebe Irene,

im nächsten Ortsrat bittet die Familien-Partei den TOP „Umweltverschmutzung durch Zigarettenkippen“ zu behandeln.

Am 29. April 2021 hat der Stadtrat das Strategiepapier „Lebendiges und grünes St. Ingbert“ verabschiedet. Unter Punkt 3 der kurzfristigen Strategien wird als Maßnahme für die Wirkung „Sauberkeit“ die Müllfeuerwehr genannt. So sehr wir als Familien-Partei diese Maßnahme begrüßen, sind wir dennoch der Ansicht, dass dabei nicht nur die Stadt in der Pflicht ist, sondern auch die Bürger ein Umweltbewusstsein entwickeln müssen. Bei der Sauberkeit lenken wir unser Augenmerk auf die Zigarettenkippen, die die Straßen, Plätze und Waldwege verschandeln.

Für uns ist das Wegwerfen von Zigarettenkippen kein Kavaliersdelikt. Abgesehen von der unschönen Verschmutzung schaden Zigarettenkippen durch ihren hohen Giftanteil empfindlich dem Ökosystem. Auch für Kinder sind Zigarettenkippen an Spielplätzen oder Parks eine Gefahr. Allein in Berlin werden jährlich über 250 Vergiftungen durch Zigarettenkippen registriert. Mehr zum Thema ist in der Anlage zu finden.

Der Verein TOBACYCLE hat ein Sammel- und Verwertungssystem für Zigarettenkippen entwickelt, das wir als Kommune kostengünstig nutzen könnten und es uns gleichzeitig als einzige Industriestadt in einer Biosphärenregion als innovative Kommune auszeichnen würde.

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. St. Ingbert soll nicht nur lebendig und grün, sondern auch sauber werden.
2. Die Verwaltung wird gebeten, eine Aufklärungskampagne über die Folgen weggeworfener Zigarettenkippen zu starten, um die Bevölkerung bei der Bewältigung dieses Problems zu sensibilisieren:
3. Die Verwaltung nimmt Kontakt zu dem Verein TOBACYCLE auf, um Details einer Zusammenarbeit zunächst in Form eines Pilotprojektes und eventueller Kosten zu eruieren.

Wir würden uns freuen, wenn sich der Ortsrat parteiübergreifend hinter dieses Projekt stellen würde.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Hauck, Ortsratsmitglied

Weltweit werden laut wie WHO rund 5,6 Millionen Zigaretten geraucht.

Bis zu zwei Drittel dieser Menge wird auf den Boden geworfen.

Pro Jahr verschmutzen zwischen 340-680.000 t Kippen unseren Planeten. Ein gigantischer Berg Sondermüll.

In ihnen enthalten sind etwa 7000 Gifte Beispiel Arsen, Kupfer, Blei, Cadmium, Formaldehyd, polychlorierte Wasserstoffe, Benzol, etc.

Das gefährliche Nervengift Nikotin wird aus den Filtern ausgespült und landet in der Umwelt und letztlich in Flüssen, Seen und Meeren. Die Auswirkungen auf Wasserlebewesen reichen von Genveränderungen und Verhaltensänderungen bis hin zum Tod.

Aufgelöst in 1 l Wasser tötet eine Zigarre in vier Tagen zum Beispiel Fische (Studie der Universität San Diego). In manchen Fischen können sich die Schadstoffe ansammeln und gelangen so in die Nahrungskette schließlich bis zum Menschen.

Zigaretten sind toxischer Plastikmüll. Sie sehen aus wie Watte, bestehen jedoch aus dem Kunststoff Celluloseacetat. Es dauert mehrere Jahrzehnte, bis sie sich zersetzen. Im Salzwasser dauert es sogar mehrere 100 Jahre. Sie sind [laut einer aktuellen amerikanischen Studie 'Worst Contaminant Of Our Oceans'](#). Fische, Schildkröten und andere Meereslebewesen verwechseln kleine im Wasser befindliche Partikel mit Nahrung, was zu „[Verstopfung im Verdauungsapparat mit möglicher Todesfolge oder zum Verhungern mit gefülltem Magen führen kann](#)“, heißt es in der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Grünen zu Umweltverschmutzungen durch Zigarettenkippen.

Zigarettenkippen im Park oder sonstwo sind übrigens auch für Kinder eine Gefahr: Der Giftnotruf Berlin befasst sich jährlich über 250-mal mit der Frage der Vergiftung von Kindern durch Verschlucken von ganzen Zigaretten oder Kippen. Nikotin ist nach Medikamenten die häufigste Ursache einer Vergiftung im Kleinkindalter.

Die ehemalige Bundesumweltministerin Svenja Schulze wollte die [Tabakindustrie künftig an den Kosten](#) für die Beseitigung weggeworfener Zigaretten beteiligen. Und alleine die Entsorgungskosten sind enorm. Die Städte und Gemeinden in Deutschland geben [laut einer Studie des Verbands kommunaler Unternehmen \(VKU\)](#) allein rund 225 Millionen Euro auf die Entsorgung von Zigarettenkippen aus Parks und Straßen aus.

Auch die neue Bundesumweltministerin **Steffi Lemke** betonte in ihrer Rede im Bundestag vom 12. Januar 2022 zu den fünf Kernaufgaben des BMUV unter Kernaufgabe 3 Kreislaufwirtschaft:

Die enge Verknüpfung von Umwelt- und Verbraucherschutz zeigt sich bei der dritten Kernaufgabe: dem Ressourcenschutz durch Kreislaufwirtschaft.

Die Kippenhersteller sollen sich nicht nur an Säuberungen, sondern auch an den Kosten für Sensibilisierungsaktionen beteiligen. Das formuliert die EU-Kommission in einem [„Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates](#)

[über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt.](#)“ Das Europaparlament sieht Schritte im Rahmen [der geplanten Richtlinie zu Einweg-Plastik](#) vor.

Andere gehen noch weiter: Die Berliner Initiative [„Die Aufheber“](#) fordert mindestens 20 Cent Pfand auf jede Kippe. Zu jeder gekauften Zigarettenpackung soll ein Taschenaschenbecher ausgegeben werden, in dem die Stummel gesammelt werden. Nur wenn dieser Aschenbecher vollständig gefüllt zurückgegeben wird, wird der Pfandbetrag erstattet. [Thomas Novotny](#), Professor für Epidemiologie und Bio-Statistiken an der San Diego State University, schlägt vor den Einsatz von Zigarettenfiltern grundsätzlich zu verbieten. Wenn Filter verboten wären, würden weniger Menschen rauchen, lautet sein Argument. Das heißt weniger Kippenmüll, weniger Plastik in unserer Umwelt und weniger toxische Substanzen, die unsere Böden und Meere vergiften.

Auch der Tabak-Anbau ist ein Problem: [Mindestens 6500 Hektar Wald, so schätzt die WHO, werden jährlich für den Tabak-Anbau gerodet.](#) Tabak ist eine empfindliche Pflanze, laugt Böden aus, braucht Pestizide und wird vorwiegend in Entwicklungs- und Schwellenländern angebaut.

Willkommen bei Tobacycle!

Wir haben das ehrgeizige Ziel, **Zigarettenkippen** aus der **Umwelt** und aus dem **Restmüll** zu verbannen.

Das Problem

Zigarettenkippen verursachen einen immensen **Schaden** in der **Umwelt**. 4.300 Milliarden Zigarettenkippen fallen jährlich weltweit an.

80 % davon landen in der **Umwelt**. Bereits ein kleiner Regen genügt um die enthaltenen **Giftstoffe** auszuwaschen und in das **Grundwasser** zu leiten.

Auch die 20 % Zigarettenkippen die „ordnungsgemäß“ in den **Restmüll** gelangen, sind weiterhin **schädlich**. Über den Umweg der Verbrennung entstehen schädliche **Emissionen**, die wir alle einatmen. **Giftstoffe** auszuwaschen und in das **Grundwasser** zu leiten.

Die Lösung

Tobacycle – das Sammelsystem für Zigarettenkippen – hat die **Lösungen** um Zigarettenkippen direkt nach dem Rauchvorgang zu **separieren** und zu **sammeln**.

Nach dem Sammeln werden die Zigarettenkippen von uns **restlos verwertet** – also inklusive Asche und Giftstoffen!

Wir recyceln zu einem spritzfähigen Granulat und stellen hieraus die Behälter für unser [Sammelsystem](#) her. Alle hergestellten Produkte können wieder **vollständig** in die Verwertung gegeben werden. Somit entsteht ein **geschlossener Wertstoffkreislauf**.

Das **duale System** von Tobacycle holt den **Giftstoff** Zigarettenkippe aus der **Umwelt**, macht etwas **Nutzbares** daraus und löst damit eines der größten **Umweltprobleme** unserer Zeit.

<https://tobacycle.de/wp-content/uploads/2019/02/Verwertungsweg-1.jpg>

Ihr Beitrag

Für das Gelingen dieser Aufgabe benötigen wir **ihre Mithilfe** für den Dreisprung

Separieren & Sammeln & Spenden von Zigarettenkippen

- **Raucher** werfen ihre Zigarettenkippen nicht mehr weg sondern separieren und spenden an Tobacycle über [öffentliche Annahmestellen](#)
- **Lokale** und **Gaststätten** sammeln die anfallenden Zigarettenkippen ihrer Gäste und lassen sie kostenlos von uns abholen
- **Unternehmen** spenden die Zigarettenkippen aus den Aschenbechern der Raucherplätze und lassen diese kostenlos von uns abholen.
- Ladengeschäfte, Gaststätten, Unternehmen, Vereine werden zu einer [öffentlichen Annahmestelle](#) für Zigarettenkippen
- **Städte** und **Gemeinden** spenden ihre Zigarettenkippen aus den öffentlichen Aschenbechern
- **Veranstalter** halten ihren Untergrund mit unserem PETYC Kippenröhrchen oder TABYC den recycelten Dreh-Ascher sauber

Werden Sie gerne auch **Mitglied** bei [Tobacycle n.e.V.](#) oder unterstützen unseren [gemeinnützigen Verein](#) mit einer **Spende**.

Tobacycle n.e.V.
Universitätsstr. 1
50937 Köln

0221-9581 4000

2022/0017 INFOInformation
öffentlich**Picobello Aktion am 18/19.03.2022**

<i>Organisationseinheit:</i> Zentrale Dienste (10)	<i>Datum</i> 24.01.2022
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>			
Ortsrat St. Ingbert-Mitte	Kenntnisnahme	10.02.2022	Ö

Sachverhalt

Ortsvorsteherin Kaiser teilt folgendes mit:

„In diesem Jahr wollen wir wieder an der Picobello Aktion vom EVS teilnehmen. Angedacht ist ein Presseaufruf an Vereine, Privatpersonen, THW- Jugend und Jungfeuerwehr, die dann in Gruppen an besonders verschmutzten Straßen und Plätzen sammeln. Der gesammelte Müll wird dann an vereinbarten Stellen abgestellt und vom Bauhof abgeholt.“

Die Verwaltung bittet in diesem Zusammenhang die teilnehmenden Akteure, dass alle Aktionen beim EVS auf der Homepage angemeldet werden, damit dem Betriebshof genügend Material zur Verfügung gestellt wird (Säcke und Kinderhandschuhe) und auch aus versicherungsrechtlicher Sicht alles geklärt ist.

Der Link zur Anmeldung lautet:

<https://www.evs.de/evs/oeffentlichkeitsarbeit/kampagnen/anmeldung>

Finanzielle Auswirkungen**Anlage/n**

Keine